

KONZERTKRITIK

06.03.20

Pianistin Younee – heiße Hände in der Elbphilharmonie A+



Pianistin Younee trat in der Elbphilharmonie auf.

Foto: Na Young Lee

Die Südkoreanerin Younee verzaubert das Publikum im Kleinen Saal der Elbphilharmonie. Nach dem Konzert war Eiswasser nötig.

Hamburg. Klassik, Jazz, Pop: Wenn **Younee** an eines gewiss keinen Gedanken verschwendet, dann an Genregrenzen. Und so gleitet sie geradezu schwerelos zum Auftakt ihres Konzerts im Kleinen Saal der **Elbphilharmonie** von Debussys „Arabesques“ in eine Improvisation, die – nicht das letzte Mal an diesem Abend – an **Keith Jarrett** erinnert. Später wird sie **Beethovens 5. Sinfonie** zum Ausgangspunkt eines ihrer Stücke nehmen und mit Blues-Elementen anreichern.

Immer wieder erzählt sie dem entzückten Publikum zwischendurch kleine Geschichten. Wie sie das Gezwitscher eines Vogels in ihrem Garten inspiriert habe. Wie sie einst als gebürtige Südkoreanerin ihren ersten Deutschkursus besuchte. Wie sie in Rothenburg ob der Tauber auf Japanisch begrüßt wurde („Wir Asiaten sind für Westler nicht so leicht zu unterscheiden...“). Sehr charmant und manchmal auch musikalisch erhellend.

Younee in der Elbphilharmonie – großes Improvisationstalent

Doch vor allem überzeugt Younee als großes Improvisationstalent – eine Karte, die sie mehrfach ausspielt, wenn sie das Publikum bittet, ihr Begriffe zuzurufen, die sie dann spontan musikalisch umsetzt. Wasser, Frühling und die Stadt Seoul finden so den Weg auf die 88 Tasten und tatsächlich meint man erst ein Plätschern zu hören, dann ein Aufspringen der Knospen, schließlich das Gewusel in einer Millionenmetropole.

Und weil alle so viel Spaß an diesem Konzert haben, bei dem Younee gelegentlich auch sehr schön singt, endet es nicht wie geplant um 21.30 Uhr, sondern eine Dreiviertelstunde später. Mit begeistertem Beifall, im Stehen einer sympathischen Künstlerin gespendet, die hinterher erst einmal die offensichtlich heißgespielten Hände in Eiswasser legt, bevor sie sich mit einigen geduldig wartenden Fans trifft. *(hot)*